

Oberilp anzeiger

mitteilungen der bürgergemeinschaft

Nr. 3

Auflage: 1000 Stück

15.10.1974

Parkplätze in der Rhönstraße

sollen besser beleuchtet werden

GESPRÄCH DER BÜRGERGEMEINSCHAFT MIT STADTDIREKTOR KLEIN

Die Parkplätze in der Rhönstraße sollen endlich fertiggestellt und besser beleuchtet werden. Darauf will die BÜRGERGEMEINSCHAFT noch einmal bei den Grundstückseigentümern drängen. Die Stadt will diesen Vorstoß unterstützen und die Besitzer ebenfalls anschreiben. Das sicherte Stadtdirektor Klein im dritten Gespräch mit dem Vorstand der BÜRGERGEMEINSCHAFT am Dienstag zu.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	X	Die Stadt will gleichzeitig überprüfen, ob nicht durch Änderungen an den vorhandenen Laternen in der Rhönstraße eine bessere Beleuchtung der Parkplätze erreicht werden kann. Die BÜRGERGEMEINSCHAFT hat in dem Gespräch mit Klein eindringlich darauf hingewiesen, daß besonders wegen der häufigen Einbrüche auf diesen Parkplätzen unbedingt mehr Licht nötig ist.
<u>AUS DEM INHALT</u>	X	
Gedränge beim Kleiderbasar	X	
Aktion Kindergeld	X	
SEITE 2	X	
	X	<u>KLEIN: VORRANG FÜR SPIELPLÄTZE ZWISCHEN HARZ- UND SPESSARTSTRASSE</u>
Mieterhöhungen i.d. Hunsrückstr.	X	
	X	
Kostenloser Busdienst	X	Mit Vorrang will die Stadt die Spielplätze auf dem Gelände zwischen Harz- und Spessartstraße fertigstellen lassen. Wie Stadtdirektor Klein mitteilte, hat eine wissenschaftliche Untersuchung der Spielplatzsituation in Heiligenhaus ergeben, daß u.a. gerade in diesem Gebiet eine Spielmöglichkeit für sechs- bis zehnjährige Kinder dringend notwendig ist.
Altpapier fürs ROTE KREUZ	X	
SEITE 3	X	
Spender beim Kinderfest	X	
SEITE 4	X	

Fortsetzung Seite 2

Tapeten - Farben - Folien - Bodenbeläge - Schreibwaren

TAPETEN - SCHMIDT Fachgeschäft im Zentrum Oberilps

Unsere Besonderheit: In allen praktischen Fragen berät Sie der Malermeister

In den Plänen der Stadt steht das Spielplatzgelände zwischen Harz- und Spessartstraße an 2. Stelle hinter einem Spielplatz für Hanholz. Weil dort jedoch noch umfangreiche Vorarbeiten nötig sind, rechnet man bei der Stadtverwaltung damit, daß das Oberilper Projekt als erstes in Angriff genommen wird. Die Mittel dafür sind auf jeden Fall im Haushalt vorgesehen.

GELÄNDER ZUR HÖSELER STRASSE

Auf entsprechende Hinweise des Vorstands bedauerte es Klein, daß bisher das von ihm im letzten Gespräch zugesicherte Gelände an der Treppe von der Harz- zur Höselstr. noch nicht angebracht ist. Er hat noch einmal angeordnet, daß dies jetzt umgehend geschieht.

Auch bei der Stadt ist man zu der Erkenntnis gekommen, daß der neue Verbindungsweg zwischen Gruben- und Giesenhofstraße eine große Gefahrenquelle ist, besonders bei Winterglätte. Hier will die Stadt ebenfalls umgehend aktiv werden.

MÜLLSCHRÄNKE

In der neuen Satzung über die Müllabfuhr werden Grundstückseigentümer verpflichtet, Müllgroßbehälter zu ummauern. Die BÜRGERGEMEINSCHAFT hat im Gespräch mit Klein darauf gedrängt, daß möglichst bald in ganz Oberilp die neuen Müllbehälter ähnlich wie vor den Häusern Röhnstraße 7 - 17 mit "Müllschränken" umgeben werden. Das Bauamt will in den nächsten Tagen mit den Grundstückseigentümern entsprechende Verhandlungen aufnehmen.

Der Vorstand der BG Oberilp hat die Stadtverwaltung außerdem darauf hingewiesen, daß wieder mindestens fünf Personenwagen in unserem Stadtteil abgestellt sind, die nicht mehr benutzt werden. Wie schon in früheren Fällen dieser Art sollen diese Fahrzeuge abgeschleppt und Geldbußen verhängt werden.

Über weitere Themen der Besprechung mit Klein, u.a. Hausaufgabenbetreuung für Oberilper Schulkinder, Umweltverschmutzung durch die Gießerei Küppers und Grünanlagen in und um Oberilp berichten wir in der nächsten Ausgabe des Oberilp-Anzeigers, die in Kürze erscheint.

GEDRÄNGE BEI KLEIDERBASAR

625,75 DM für das nächste Kinderfest brachte der 2. Basar der BÜRGERGEMEINSCHAFT ein, über 150,-- DM mehr, als der 1. Oberilper Gebrauchtkleidermarkt. Innerhalb einer knappen Stunde war ein Großteil der getragenen Kinderkleidung und des gebrauchten Spielzeugs verkauft, das Oberilper Bürger zur Verfügung gestellt hatten.

Schon vor Beginn des Basars drängten sich Kauflustige vor dem Spielhaus; einige schleppten kurze Zeit später kartonweise Kindersachen nach Hause. Sogar aus Düsseldorf und aus Lintorf, aber auch aus anderen Stadtteilen von Heiligenhaus waren Interessierte gekommen. Mehrere der über 100 Käufer erklärten, sie wollten die Sachen für Verwandte und Bekannte in der DDR haben.

Die BÜRGERGEMEINSCHAFT dankt allen Spendern.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
X HUNDE sollten eigentlich nicht X
X dorthin Gassi-geführt werden, wo X
X Kinder spielen. In Oberilp ge- X
X schiebt das leider immer wieder. X
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Aktion KINDERGELD

Bei der Aktion KINDERGELD der BÜRGERGEMEINSCHAFT fanden mehr als 35 Oberilper Mitbürger Rat. Die AG Wohnen hatte Anträge für das neue Kindergeld besorgt, und half beim Ausfüllen der Formulare, die dann gesammelt an das Arbeitsamt Wuppertal geschickt wurden. Wer noch keinen Antrag gestellt hat, kann sich an den Sprecher der AG Wohnen, Heinz Weberskirch, Hunsrückstr. 9, wenden. Anspruch auf Kindergeld besteht ab 1. Januar 1975 vom 1. Kind an. Wer bisher schon Kindergeld bezogen hat, braucht keinen Antrag zu stellen.

BÜRGERGEMEINSCHAFT OBERILP HALF FAMILIEN IN DER HUNSRÜCKSTRASSE

MIETE GESPART!!!

Wieder einmal sollten Oberilper Mieter ungerechtfertigt zur Kasse gebeten werden. Und wieder einmal sparten durch den Einsatz der BÜRGERGEMEINSCHAFT eine ganze Reihe von Familien in Oberilp Geld.

Architekt Weitzell forderte von den Mietern der Wohnungen Hunsrückstraße 7 - 23 0,80 DM pro qm mehr, und zwar vom 1. Oktober an. Begründet wurde diese Forderung damit, daß die Aufwendungsbeihilfe seit diesem Zeitpunkt nicht mehr gezahlt werde.

Solche Aufwendungsbeihilfen laufen jedoch 60 Monate ab Bezugsfertigkeit. Viele der betroffenen Wohnungen sind jedoch erst nach dem 1.10.1969 bezugsfertig geworden, sodaß die 60-Monate-Frist bei diesen Familien noch nicht erreicht ist.

WORTREICH VERSCHLEIERT

Heinz Weberskirch, Sprecher der AG Wohnen in der BÜRGERGEMEINSCHAFT, hatte sowohl Wohnungsbauförderungsamt wie auch Hausverwalter Weitzell auf diesen Umstand hingewiesen. Mit Erfolg!!! Am Dienstagabend erhielten viele Mieter Briefe des Hausverwalters, in denen wortreich verschleiert wird, daß die erhöhte Miete zu früh gefordert wurde und deswegen erst zu späteren Terminen zu zahlen ist.

Im gleichen Schreiben wird auf die Möglichkeit des Härteausgleichs hingewiesen. Darum wird sich Heinz Weberskirch weiter kümmern. Näheres wird in Kürze einem Aushang zu entnehmen sein.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

ALTPAPIER FÜRS DRK

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) führt am 19.10. und am 23.11.74 Altpapiersammlungen durch. Die BÜRGERGEMEINSCHAFT bittet alle Oberilper, diese Aktion zu unterstützen. Beim Oberilper Kinderfest haben

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
mehrere Helfer des DRK-Zuges Heiligenhaus unentgeltlich Hilfe geleistet. Mit dem Erlös der Altpapiersammlung sollen Einrichtungsgegenstände des Roten Kreuzes unterhalten und ergänzt werden.

ZUM NONNENBRUCH UND NACH HETTERSCHIEDT

KOSTENLOSER BUSDIENST

22 vier- und fünfjährige Kinder aus Oberilp werden seit dem 16.9.1974 täglich mit einem Bus zum Kindergarten Nonnenbruch gebracht und von dort auch wieder abgeholt. Kostenlos. 20 Mütter dieser Kinder wechseln sich ab bei der Aufsicht während der Busfahrt. All dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt auf Initiative und mit Organisationshilfe der AG Kinder in der BÜRGERGEMEINSCHAFT.

20 WEITERE KINDER

Gegenwärtig kümmert sich Renate Bartels, die Specherin der AG Kinder, um die Unterbringung weiterer 20 Kinder aus Oberilp. Sie sollen ab November einen Platz im erweiterten Kindergarten Hetterscheidt finden. Inzwischen ist auch der kostenlose Busdienst für diese Kinder beschlossene Sache. Am 22.10. treffen sich die Eltern um 20.00 Uhr im Spielhaus, um mit der BÜRGERGEMEINSCHAFT weitere Einzelheiten zu besprechen, vor allem die Organisation des Betreuungsdienstes während der Busfahrt.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
X Haben Sie schon Ihren Mitglieds- X
X beitrug gezahlt? X
X X
X Konto: 611 657 X
X Sparkasse Heiligenhaus-Unterilp X
X X
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX